

JAHRESBERICHTE 2023/2024

# GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE



EINE ABTEILUNG DER SPITALSPARTNER BRÜDER. SCHWESTERN. LINZ

**Sehr geehrte Damen und Herren!**  
**Sehr geehrte Patientinnen!**  
**Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!**

Mit großer Freude darf ich Ihnen unseren neuen Zweijahresbericht 2023/2024 sowie das Leistungsangebot unserer gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilung vorstellen.

Mit Anfang des Jahres 2015 konnten wir die ehemalige Abteilung für Gynäkologie des Krankenhauses des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern und die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz zu einer der größten Abteilungen für Frauenheilkunde in Österreich zusammenführen, wobei auf die Aufrechterhaltung aller individuellen Vorteile beider Krankenhäuser Rücksicht genommen wurde.

Die Schwerpunkte unserer Abteilung sind:

- das Gynäkologische Tumorzentrum ([www.gynonko.at](http://www.gynonko.at)) inkl. der Dysplasieambulanz ([www.dysplasie.at](http://www.dysplasie.at)),
- das Beckenboden Zentrum ([www.becken-boden.at](http://www.becken-boden.at)),
- das Myom- und Endometriosezentrum,
- die gynäkologische Tagesklinik inkl. ambulanten Eingriffen und Operationen in Lokalanästhesie ([www.konisation.at](http://www.konisation.at))
- die „benigne Gynäkologie“,

- die Pränataldiagnostische Ambulanz ([www.feto-linz.at](http://www.feto-linz.at))
- und die Geburtshilfe ([www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at))

Seit nunmehr zehn Jahren wollen wir Sie mit Zahlen, Daten und Fakten am Geschehen an unserer Abteilung teilnehmen lassen. Diese Transparenz anhand von Jahresberichten schaffen neben unserer Abteilung aktuell nur die Universitätskliniken für Frauenheilkunde in Wien (MUW) und in Innsbruck (MUI).

Es war mir ein besonderes Anliegen unseren onkologischen Patientinnen trotz der vielen Veränderungen eine unverzügliche und effektive Behandlung zu sichern. Erfreulicherweise ist uns dies durch unzählige Stunden an Organisation, vielen interdisziplinären Besprechungen, Patientinnen-Telefonaten etc. auch gelungen.

Trotz aller Hürden bin ich stolz darauf, dass wir uns als Abteilung erfolgreich weiterentwickelt und neue Verfahren eingeführt haben. Wir konnten als Vorreiter in ganz Österreich die Konisation in Lokalanästhesie etablieren. Unter ständiger Qualitätssicherung und

wissenschaftlicher Begleitung können wir unseren Patientinnen so deutlich kürzere Spitalsaufenthalte sowie eine schnellere Erholungszeit ermöglichen.

Durch unsere häuserübergreifende Abteilungsfusion führen wir nun bei Brüdern und Schwestern eine operative Tagesklinik. Diese Kapazitätensteigerung hilft uns, die Wartezeiten auf einen Operationstermin möglichst kurz zu halten.

Wir sind sehr dankbar für zahlreiche Geburtsanmeldungen und somit auch für das Vertrauen in unsere geburtshilfliche Abteilung. Es ist uns ein großes Anliegen, Ihnen durch regelmäßige Trainings aller Abteilungsmitarbeiter\*innen, Fortbildungen und ständige Aktualisierung der Leitlinien eine optimale, individuelle und sichere Begleitung der Geburt zu bieten.

Gemeinsam mit unserer pränataldiagnostischen Ambulanz freut es uns, gewünschte Screenings auf ÖGUM 2 Niveau anbieten zu können. Nach dem Motto „Alles unter einem Dach“ wird unseren Schwangeren so ein frühes Kennenlernen und Vertrauen zu unserer Geburtshilfe ermöglicht.

Mit dem Journal Club ([www.journalclub.at](http://www.journalclub.at)) des Karl Landsteiner Institut für Gynäkologische Chirurgie und Onkologie in Kooperation mit der AGO und der OEGGG wurden regelmäßige virtuelle Treffen ins Leben gerufen. Der Journal Club schafft für Fachkolleg\*innen und Interessierte einen optimalen Rahmen zum Austausch und zur wissenschaftlichen Weiterbildung mit dem Ziel State of the Art zu bleiben und zu praktizieren. Unser breites Kursangebot im „Hands-on“ Trainingszentrum erfreut sich wachsender Beliebtheit und erzielt länderübergreifende Reichweite. Eine Übersicht über alle Fortbildungsaktivitäten finden Sie unter [www.gyndfp.at](http://www.gyndfp.at)

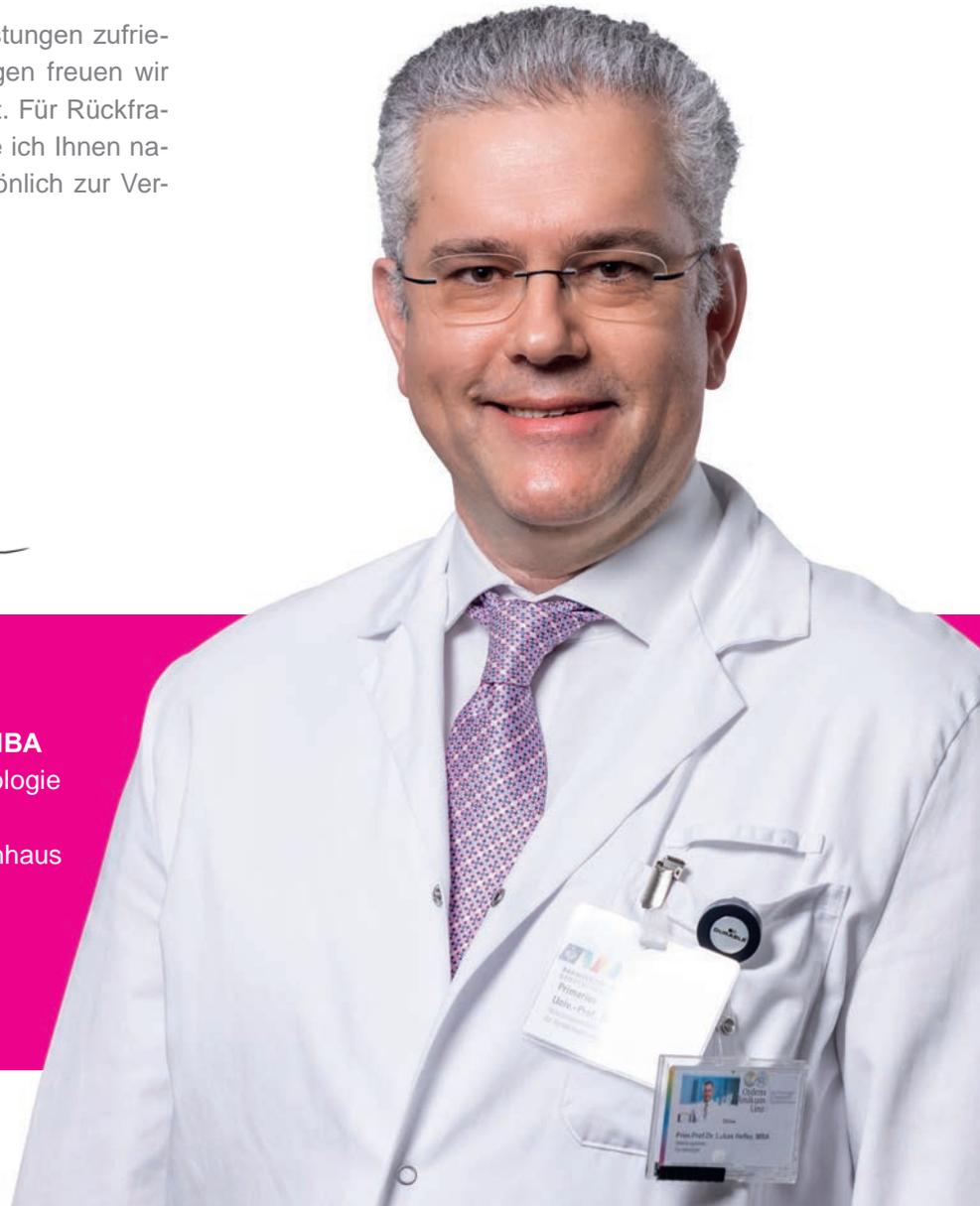
Ich möchte mich bei allen Mitarbeiter\*innen für die Jahre 2023 und 2024 herzlich bedanken!

Wir hoffen, dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind! Über positive Rückmeldungen freuen wir uns, Negatives nehmen wir sehr ernst. Für Rückfragen oder Probleme jeglicher Art stehe ich Ihnen natürlich jederzeit telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll



**Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler, MBA**  
für das Team der Abteilung für Gynäkologie  
& Geburtshilfe, Ordensklinikum Linz  
Barmherzige Schwestern und Krankenhaus  
der Barmherzigen Brüder Linz



# Berufsgruppen in der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe

In unserer gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilung arbeiten verschiedene Berufsgruppen Hand in Hand, um eine umfassende Betreuung und Versorgung für unsere Patientinnen zu gewährleisten.

- **Unser Ärzt\*innen-Team** ist verteilt auf Ambulanzen, Stationen, Operationssäle und Kreißzimmer und ist rund um die Uhr für unsere Patientinnen im Einsatz.
- **Unsere Pflegekräfte** kümmern sich auf der Station und in den Ambulanzen um das Wohlergehen der Patientinnen und stehen ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite.
- **Unsere Hebammen** begleiten unsere schwangeren Frauen und Wöchnerinnen in diesem besonderen Lebensabschnitt stets mit offenem Ohr und helfender Hand.
- **Die verschiedenen Berufsgruppen** des Zentral-OPs, unter anderem Instrumentar\*innen und OP-Pfleger\*innen, tragen auch in unseren gynäkologischen OP-Sälen zur Gewährleistung eines sicheren und erfolgreichen Ablaufs bei.
- **Unser Verwaltungspersonal** übernimmt mit viel Organisationstalent sämtliche administrative Aufgaben und sorgt für einen reibungslosen Ablauf in der Patientinnenbetreuung.
- **Studierende und Praktikant\*innen** stellen als Fachpersonal von morgen ebenso einen wichtigen Bestandteil unseres Teams dar.

## ANZAHL ABTEILUNGSPERSONAL

Stand Anfang Juli 2025

<b>Fachärzt*innen:</b>	<b>21</b>	<b>Pflegeassistent*innen und Abteilungshelfer*innen :</b>	<b>41</b>
<b>Assistenzärzt*innen:</b>	<b>15</b>	<b>Verwaltungspersonal:</b>	<b>16</b>
<b>Diplomierte Krankenpfleger*innen:</b>	<b>64</b>		
<b>Hebammen:</b>	<b>34</b>		

# Unsere Leitung & Ärzt\*innen-Team



**Abteilungsleitung:**  
**Prim. Univ.-Prof.**  
**Dr. Lukas Hefler, MBA**  
Tel.-DW BHS: 7160  
gyn.leitung@ordensklinikum.at



**Bereichsleitung BHS:**  
**Mag.ª Sonja Schrattenecker, BScN**  
Tel.-DW BHS: 4766  
sonja.schrattenecker@ordensklinikum.at



**Bereichsleitung BHB Geburtshilfe:**  
**Michaela Greiner**  
Tel.-DW BHB: 23550  
michaela.greiner@bblinz.at

**HOTLINE BHB**  
**+43 732 7897-23500**

**HOTLINE BHS**  
**+43 732 7677-7264**



**Nicht am Foto:** Ass. Dr. Felicitas Badran-Hochhauser, OÄ Dr. Anna Buberl-Hasenzagl, FÄ Dr. Vanessa Faseth, Ass. Dr. Hanna Wintersteller-Fickert, OA Dr. Wolfgang Geiling, FÄ Dr. Johanna Haas, Ass. Dr. Julia Hefner, Ass. Dr. Lukas Konecny, OÄ Dr. Tatjana Küssel, Ass. Dr. Julia Lehner, Ass. Dr. Alissa Lexer, Ass. Dr. Magdalena Patzak, FÄ Dr. Tamara Rechberger, Ass. Dr. Sarah Resch, OÄ Dr. Claudia Schimmerl, Ass. Dr. Johanna Schneebauer, Ass. Dr. Selina Schneider



**Hinten** (v. l. n. r.): OÄ Dr. Elke Gierlinger-Plöderl\*, OÄ Dr. Susanne Zäpfel, Ass. Dr. Lucia Dorninger\*, FA Dr. Johannes Rudolf Armingier, OA Dr. Christian Altendorfer\*, OÄ Dr. Evelyn Düsing, OA Dr. Romeo Halbweis, FA Dr. Rüdiger Hochstätter\*, Ass. Dr. Katharina Albert\*, OÄ Dr. Gudrun Böhm

**Mitte** (v. l. n. r.): OÄ Dr. Alma Ciuraj, FÄ Dr. Birgit Bergmeister\*, Ass. Dr. Ulrike Binder, Ass. Dr. Victoria Raab, FÄ Dr. Agnes Buchegger-Löffler, Ass. Dr. Lisa-Maria Bauer, Ass. Dr. Marlene Strohmmer, OA Dr. Franz Roithmeier\*, Ass. Dr. Alice Liza Wenzl, FÄ Dr. Anna Hinterreither\*, Ass. Dr. Alexandra Hofmann\*, OÄ Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin\*, OÄ Dr. Christine Kathrin Minichmayr

**Vorne** (v. l. n. r.): Ass. Dr. Christine Höllhuber, OÄ Dr. Christiane Braumann, OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl, OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck, OÄ Dr. Judith Lafleur, Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler, Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer, OA Dr. Michael Häusler, OÄ Dr. Margit Berger, OÄ Dr. Christina Scheuba

\* derzeit nicht (mehr) in der Abteilung



# Struktur der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der

Stand Anfang Juli 2025, nur Fachärzt\*innen (in alphabetischer Reihenfolge)

## Allgemeine Gynäkologie

FA Dr. Johannes Armingier  
OÄ Dr. Margit Berger  
OÄ Dr. Gudrun Böhm  
OÄ Dr. Anna Buberl-Hasenzagl  
OA Dr. Wolfgang Geiling  
FÄ Dr. Johanna Haas  
OA Dr. Romeo Halbweis  
OA Dr. Michael Häusler  
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl  
OÄ Dr. Tatjana Küssel  
OÄ Dr. Judith Lafleur  
PD OA Dr. Richard Mayer  
OÄ Dr. Christine Minichmayr  
OÄ Dr. Christina Scheuba

## Beckenboden Zentrum

FA Dr. Johannes Armingier  
OA Dr. Michael Häusler  
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl

## Dysplasieambulanz

OÄ Dr. Margit Berger  
OÄ Dr. Gudrun Böhm  
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler  
OÄ Dr. Tatjana Küssel  
OÄ Dr. Judith Lafleur  
OÄ Dr. Christina Scheuba

## Gynäkologisches Tumorzentrum

OÄ Dr. Anna Buberl-Hasenzagl  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler  
OÄ Dr. Tatjana Küssel  
OÄ Dr. Judith Lafleur  
OÄ Dr. Susanne Zäpfel

## Myom- und Endometrioseschwerpunkt

OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl  
OÄ Dr. Christine Minichmayr

## Laparoskopie Zentrum

FA Dr. Johannes Armingier  
OA Dr. Michael Häusler



# Barmherzigen Brüder und Barmherzigen Schwestern Linz

## Studienzentrale

FA Dr. Johannes Armingher  
OÄ Dr. Anna Buberl-Hasenzagl  
BMA Laudia Hadjari  
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck  
OÄ Dr. Tatjana Küssel  
OÄ Dr. Judith Lafleur

## Geburtshilfe

OÄ Dr. Gudrun Böhm  
OÄ Dr. Christiane Braumann  
OA Dr. Wolfgang Geiling  
FÄ Dr. Johanna Haas  
PD OA Dr. Richard Mayer  
OÄ Dr. Christina Scheuba

## Pränataldiagnostik

OÄ Dr. Christiane Braumann  
OÄ Dr. Alma Ciuraj  
OÄ Dr. Evelyn Düsing  
PD OA Dr. Richard Mayer  
OÄ Dr. Claudia Schimmerl

## Tagesklinik Gynäkologie

OÄ Dr. Margit Berger  
OÄ Dr. Gudrun Böhm  
OA Dr. Romeo Halbweis  
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl  
OÄ Dr. Christine Minichmayr  
PD OA Dr. Richard Mayer

## Kreißzimmer und Wochenbett

OÄ Dr. Margit Berger  
OÄ Dr. Gudrun Böhm  
OÄ Dr. Christiane Braumann  
OA Dr. Romeo Halbweis  
PD OA Dr. Richard Mayer  
OÄ Dr. Christina Scheuba  
OÄ Dr. Claudia Schimmerl



# Highlights 2023

## Jänner

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz, Fortgeschrittenenkurs zur Erlangung des Kolposkopie-diploms
- Regelmäßiger, österreichweit übertragener Journalclub.at
- Einführung des Linzer Triage Scores in der gyn. Notfallambulanz

## Februar

- Umsetzungsbeginn des Projekts „Sedoanalgesie“
- Erweiterung der Möglichkeiten bezüglich Hysteroskopie in Lokalanästhesie: TruClear

## März

- Krebshilfe-Sitzung im Parlament zum Thema gyn. Onkologie
- (Wieder)-Einführung der „da Vinci“-Operationen
- Webinar: Der erste Besuch bei Frauenärztin/Frauenarzt inkl. Erarbeitung einer Checkliste
- Veranstaltung der OEGGG-Akademie: gyn. Onkologie
- Dienstfit-Kurs
- Laparoskopie-Kurs für Jungmediziner\*innen

## April

- AGO-Jahrestagung gemeinsam mit President-Elect der ESGO, Prof. Fagotti aus Rom

## Mai

- Hospitation zum Ausbau tagesklinischer Operationen: Frauenklinik an der Elbe (Hamburg)
- Neugeborenen-Reanimationstraining
- In Kooperation mit The North Hampshire Hospital: Einführung des Fundusblocks für die Endometriummablation
- „Weihnachtsfeier“ im Pöstlingberg Schloßl

## Juni

- Start mit dem Qualitätssicherungsprojekt: Schmerzen beim Legen eines venösen Zugangs
- vNOTES-Implementierung: Erste Operation und Zertifizierung
- Veranstaltung des Basiskurses Kolposkopie
- Gyn.-Onko-Sommertagung
- OEGGG-Jahrestagung in Würzburg als Vizepräsident der OEGGG
- Posterpreis der OEGGG/BGGF: Der Linzer Triage Score in der Notfallambulanz

## Juli/August

- Regelmäßige Webinare zum Thema „Das physiologische CTG“
- Einführung und Organisation eines Kolonkarzinom-Screenings, inkl. Webinar für Gynäkolog\*innen in Österreich

## September

- Kolposkopietagung: Bilder, Bilder, Bilder
- Veranstaltung der Summer School für Studierende in Kooperation mit der OEGGG
- Webinar: Kompaktes Stillwissen – ein Update
- Weltweit 1. vNOTES-Kongress (Bonheiden)
- Erstes österreichisches Zentrum: Teilnahme an der weltweiten ESGO-Ovarian-Cancer-Datenbank

## Oktober

- Besuch der Leipzig School of Radical Surgery
- Dysplasie-Zertifizierung
- Dienstfit-Tagung
- Regelmäßige Qualitätszirkel und Sitzungen
- Rezertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach OnkoZert

## November

- Veranstaltung der AUB-Jahrestagung in Linz und Kongresspräsidentschaft
- Hospitation in Luzern und Einführung neuer Operationstechniken bei Lichen sclerosus
- Chirurgisches Training: Offenes Operieren
- Gewinn des HPV-Förderpreises und Beginn mit der Umsetzung aller Aktivitäten
- „Petrol Ribbon“-Pressekonferenz mit dem Land OÖ zur HPV-Impfung

## Dezember

- Regelmäßige Hospitationen anderer Abteilungsleiter bezüglich LLETZ in Lokalanästhesie
- Geburtshilfetagung: Geburtshilfe 2023 – Schwangerschaftsbetreuung bei Zustand nach ... (Webinar)
- Beginn der Kooperation mit GENinCode zur Einführung eines Ovarialkarzinom-Screenings im Hochrisikokollektiv

# Highlights 2024

## Jänner

- Umstellung der Pränataldiagnostik auf ausschließlich OEGUM-Stufe-II-Ultraschaller\*innen
- Projektstart „Implementierung ROCA-Screening“
- Veranstaltung der Dysplasietage Wien–Linz, Fortgeschrittenen-Kurs zur Erlangung des Kolposkopiediploms
- Regelmäßig österreichweit übertragener Journalclub.at
- Schwangerschafts-Ultraschall-Simulation: Ein „Hands-on-Workshop“ am Simulationsprogramm
- Regelmäßige Hospitationen anderer Abteilungsleiter bezüglich LLETZ in Lokalanästhesie

## Februar

- CTG: Physiologie und mehr: Ein interaktiver Kurs für 20 Teilnehmer\*innen
- Regelmäßige Jour fixe im Trainingszentrum KLI

## März

- Hospitation an der Universitätsklinik Bochum: Lasermedizin
- Gynäkologische Chirurgie (Webinar)
- Seminarabend der OÖ Med. Gesellschaft
- OÄ-Ernennung
- Dienstfit-Kurs
- Laparoskopie-Kurs für Jungmediziner\*innen

## April

- Start mit Kryotherapie bei Condylomen
- Pensionierung OA Altendorfer

## Mai

- Start mit Lasertherapie bei Lichen sclerosus
- Neugeborenen-Reanimationstraining
- „Weihnachtsfeier“ im Pöstlingberg Schloßl
- Chirurgisches Training: Offenes Operieren

## Juni

- RSV-Impfung geht uns alle an (Webinar)
- HPV-Preisverleihung an Schülerinnen und Schüler ([www.petroribbon.at](http://www.petroribbon.at))
- Basiskurs Kolposkopie
- Laparoskopie-Kurs für Jungärzt\*innen
- Gyn.-Onko-Sommertagung
- Verleihung des Prof.-Dr.-Walter-Pilgerstorfer-Preises der OÖ Medizinischen Gesellschaft für unsere TRICIN-Studie

## Juli/August

- Hospitation Dysplasiezentrum Hamburg
- ROCA-Screening-Webinar

## September

- Die beste Gyn.-Geb. Diplomarbeit des Landes: Preisverleihung
- Kolposkopietagung: Bilder, Bilder, Bilder
- Veranstaltung der Summer School für Studierende in Kooperation mit der OEGGG
- Leitung der Task-Force der AGO: Nachsorge nach gyn. Malignomen

## Oktober

- Die Operation bei Ovarialkarzinom: Kann R1 jemals das Ziel sein? (Webinar)
- Etablierung der Kryoablation des Endometriums
- Dysplasie-Zertifizierung
- Dienstfit-Tagung
- Rezertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach OnkoZert
- Pressekonferenz HPV-Impfung gemeinsam mit Frau Mag. Haberlander
- Gyn.-Ultraschall in der Notfallambulanz (Webinar)
- Oncology Specials des OKL: Endometriumkarzinom
- Erster vNOTES-Kurs in Österreich in Kooperation mit der Universitätsklinik Bonheiden (Belgien)

## November

- „Hands-on“ offene Hysterektomie
- Reduktion der Aufenthaltsdauer um 33%: Einführung eines Entlassungsdienstes

## Dezember

- Geburtshilfe 2024: Komplikationen der Frühschwangerschaft
- Beckenbodenzentrum Rezertifizierung

# Unsere Fortbildungsveranstaltungen

## ■ 2023 DFP Punkte: 103

- 16.01. JC: Routine sterile glove and instrument change at the time of abdominal wound closure
- 20.01. Dysplasietage: Fortgeschrittenenkurs
- 30.01. JC: Das fetale Alkoholsyndrom
- 13.03. JC: News zu PARP-Inhibitoren: Overall Survival
- 14.03. Laparoskopie-Kurs „Hands-on“
- 15.03. Dienstfit „Hands-on“
- 20.03. JC: ColonCA Screening neu
- 28.03. Der 1. Besuch bei der Frauenärztin/Frauenarzt
- 11.04. JC: STUMP – Was ist das?
- 17.04. JC: Praxisverändernde News Endometriumkarzinom
- 24.04. JC: Eisen und ESAs
- 22.05. JC: CTG – Alles neu
- 25.05. News zum Endometrium (-karzinom)
- 05.06. JC: Stillen – Wunden Mamillen in der gynäkologischen Praxis
- 19.06. Basiskurs Kolposkopie
- 26.06. Sommertagung des Gynäkologischen Tumorzentrums Ordensklinikum Linz
- 03.07. JC: Erster Besuch beim Frauenarzt – Die Ergebnisse
- 03.07. CTG: Physiologie und mehr...
- 10.07. JC: Sentinel bei Endometriumhyperplasie mit Atypien
- 17.07. JC: ERAS in der gynäkologischen Onkologie
- 17.07. Ein evidenzbasiertes Screening für die gynäkologische Ordination

- 07.08. JC: Pharmacological and non-pharmacological pain relief for office hysteroscopy
- 11.09. JC: Zervixkarzinom – Eine Sache, die (leider?) obsolet geworden ist
- 18.09. JC: Diagnostik und Therapie des Tuboovarialabszesses – Chlamydien-Screening
- 26.09. Bilder-Bilder-Bilder-2023
- 29.09. Kompaktes Stillwissen: Ein Update für Ärzt\*innen und medizinisches Fachpersonal
- 02.10. JC: Ist der vaginale Zugangsweg weiterhin die erste Wahl bei der benignen Hysterektomie?
- 23.10. JC: Die vaginale Hysterektomie 2.0
- 06.11. JC: Abortus habitus LL
- 15.11. CTG: Physiologie und mehr...
- 27.11. JC: Das physiologische CTG – „Schnell erklärt“
- 04.12. JC: KELIM-Score
- 11.12. JC: Topika in der Gynäkologie
- 13.12. Geburtshilfe 2023: Schwangerschaftsbetreuung bei Zustand nach...

## ■ 2024 DFP Punkte: 117

- 08.01. Impfen in der Onkologie
- 19.01. Dysplasietage 2024: Fortgeschrittenenkurs (19.01.–20.01.)
- 29.01. Stillen: Leitlinien-Stilldauer-Stillförderung in der gynäkologischen Praxis
- 31.01. Dienstfit 1.0 – „Hands-on“
- 05.02. Warum ein Doppler am Termin sinnvoll ist...
- 12.02. PARP-I-Update: Olaparib

- 26.02.** Nicht-geburtshilfliche Organisationen in der Schwangerschaft
- 26.02.** Gyn. Operationen in Lokalanästhesie
- 04.03.** CTG: Physiologie und mehr
- 18.03.** Organscreening: Identifizierung „Insertio velamentosa“ – Fluch oder Segen?
- 20.03.** Frühjahrstagung 2024: Gynäkologische Chirurgie
- 08.04.** Endometriumkarzinom LL 2024
- 15.04.** Parvovirus in der Schwangerschaft
- 15.04.** Das PCO-Syndrom... in allen Facetten ...
- 22.04.** Laktat statt pH bei der MBU?
- 29.04.** ASCO LL: Impfen bei onkologischen Erkrankungen
- 06.05.** Die Spirit Studien: Endometriose
- 27.05.** Kryotherapie
- 03.06.** RSV-Impfung in der Frauenheilkunde
- 10.06.** Update Myomtherapie inkl. Liberty Studien
- 17.06.** Basiskurs Kolposkopie
- 24.06.** Serometra
- 24.06.** Sommertagung des Gyn. Tumorzentrums OKL
- 03.07.** Ovarialkarzinom-Screening für (Hochrisiko)-Patientinnen: ROCA Test
- 08.07.** Epi bei Vakuum – Ist das nötig?
- 22.07.** Postpartale Kardiomyopathie
- 30.07.** Notfalltriage – GYN: LTS
- 12.08.** Hydronephrose in der Schwangerschaft
- 16.09.** NEJM: Lipschütz-Granulom: Was ist das?
- 18.09.** Nachsorge nach N. ovarii und N. endometrii: News?
- 18.09.** Bilder, Bilder, Bilder 2024
- 23.09.** HPV-Impfung nach LLETZ: News?
- 30.09.** Warum HPV-Impfung auch noch zwischen 21 und 30 sinnvoll ist...
- 07.10.** State of the Art Osteoporose-Screening/-Diagnose und Prävention
- 09.10.** Die Operation beim Ovarialkarzinom: Kann R1 jemals das Ziel sein?
- 14.10.** State of the Art: Osteoporose-Therapie
- 14.10.** „Ultraschall/Bildgebung in gynäkologischen Notfallsituationen“
- 16.10.** Dienstfit 1.0
- 21.10.** Dritt-Trimesterscreening: Was ist denn das?
- 04.11.** Nachsorge nach Risikoschwangerschaften
- 09.11.** Schwangerschafts-Ultraschall-Simulation „Hands-on-Workshop“
- 11.11.** Gibt es überhaupt noch Indikationen für die Abnahme eines bakteriologischen Abstrichs in unserem Fachgebiet?
- 18.11.** Vitamin-D-Substitution – Ein Update
- 25.11.** Niraparib – News?
- 09.12.** Endometrium-Kryoablation: Daten und Umsetzung
- 11.12.** Geburtshilfe 2024: Komplikationen der Frühschwangerschaft
- 23.12.** IO für MMRd-Patientinnen mit Endometriumkarzinom?



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

	BHS	BHB
<b>Aufnahmen:</b>	2693 / 2733	3253 / 3594
<b>Ambulante Besuche:</b>	6113 / 6408	12430 / 13771
<b>Durchschnittliche Verweildauer:</b>	2,8 Tage / 2,4 Tage	2,2 Tage / 2,2 Tage
<b>Systemisierte Betten:</b>	30 / 30	33 / 33



## Ambulanzen

- Allgemeine gyn. Ambulanz
- Gynäko-Onkologische Ambulanz
- Beckenboden Ambulanz
- Endometriose- und Myomambulanz
- Dysplasie Ambulanz
- Geburtshilfliche Ambulanz
- Pränataldiagnostische Ambulanz



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

### ERSTDIAGNOSEN

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	38 / 50
Borderlinetumor-Ovar:	12 / 16
Zervixkarzinom:	26 / 22
Endometriumkarzinom:	68 / 63
Vulvakarzinom:	15 / 14
Vaginalkarzinom:	1 / 2
Sonstige:	6 / 6
<b>Gesamt:</b>	<b>166 / 173</b>

### Systemische Tumorthherapie (Zyklen insgesamt):

1010 / 966

### STATIONÄRE AUFNAHMEN WEGEN BÖSARTIGER NEUBILDUNG

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	580 / 576
Endometriumkarzinom:	320 / 261
Zervixkarzinom:	322 / 367
Vulvakarzinom und Vaginalkarzinom:	123 / 147

# Gynäkologisches Tumorzentrum

Seit Jahrzehnten ist unsere Abteilung die „Referenzabteilung“ und das größte Tumorzentrum in Österreich-Mitte (Ober- und Niederösterreich, Salzburg). Wir sind Ansprechpartner\*innen für alle Fragen der chirurgischen und konservativen Tumorthapie aller gynäkologischen Malignome. Aufgrund der Abteilungsstruktur und unserer Fallanzahl können wir in unserem gynäkologischen Krebszentrum optimale Voraussetzungen für Diagnose und Therapie schaffen.

## Wir bieten ein umfassendes Behandlungskonzept

- von der Therapieplanung (Abklärung/Diagnostik mithilfe aller modernen Verfahren inkl. PET-CT/MRI/CT),
- über die Operation (multidisziplinäre Radikaloperationen, minimalinvasive Onko-Chirurgie, Sentinel-Lymphknoten-Techniken, „da Vinci“-Roboter-Chirurgie etc.),
- bis zur konservativen Tumorthapie (Chemotherapie, Immuntherapien, Hormontherapien usw.) nach neuesten Erkenntnissen.

Zusätzlich haben wir als großes Zentrum ein onkologisches Netzwerk mit Pflege, Sozialdiensten sowie Überleitungs- und Nachsorge etabliert. Eine onkologische Reorganisation, eine Station für Palliativmedizin, eine

komplementärmedizinische Beratung, ein klinisch-psychologischer Dienst und die Möglichkeit der Kryokonservierung von Ovarialgewebe sollen unsere Patientinnen möglichst gut unterstützen.

Durch die Funktion des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern als onkologisches Leitspital stehen uns alle relevanten Fachdisziplinen unter einem Dach zur Verfügung – eben „Qualität aus einer Hand“. Dies bietet unseren Patientinnen daher einen entscheidenden Behandlungsvorteil.

Durch die Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center Wien, die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Studien, die aktive Präsenz bei bzw. die Abhaltung von nationalen und internationalen Kongressen können wir unseren Patientinnen immer die beste Therapie anbieten.

Eine Kooperation mit unseren zuweisenden Kolleg\*innen (niedergelassene Fachärzt\*innen, Spitalabteilungen, Ärzt\*innen für Allgemeinmedizin) ist für den Erfolg der Behandlung entscheidend. Nur gemeinsam können wir das Optimum für unsere Patientinnen erreichen. Die gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Mediziner\*innen ist uns daher ein besonderes Anliegen!

[www.gynonko.at](http://www.gynonko.at)



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

### BECKENBODEN ZENTRUM

<b>Patientinnen mit Stressinkontinenz:</b>	<b>98 / 96</b>
<b>Patientinnen mit Prolaps:</b>	<b>340 / 386</b>
<b>Vag. Hysterektomie:</b>	<b>158 / 151</b>
<b>Kolporraphie:</b>	<b>196 / 251</b>
<b>Laparoskopische Kolposuspension:</b>	<b>82 / 121</b>
<b>Vaginale Kolposuspension:</b>	<b>127 / 161</b>
<b>Suburethralband:</b>	<b>87 / 77</b>

# Beckenboden Zentrum

Unser Beckenboden Zentrum ist Anlaufstelle für alle Frauen, die unter unwillkürlichem Harn- oder Stuhl- abgang sowie unter Senkungszuständen leiden. Allen uns zugewiesenen Patientinnen möchten wir eine allumfassende urogynäkologische Diagnostik und Beratung anbieten. Hierfür stehen in unserem Haus Expert\*innen aus allen an der Therapie beteiligten Abteilungen mit ihrem Fachwissen zur Verfügung, sodass auch für Patientinnen mit langwierigen und heiklen Beschwerden eine optimale Therapie erarbeitet werden kann. Gemeinsam bilden wir so mit Stolz das derzeit größte Beckenboden Zentrum Österreichs.

Bei Erstvorstellung erfolgt ein ausführliches Erstgespräch mit genauer Erhebung der Beschwerden. Die genaue Abklärung kann anschließend im Bedarfsfall auch im Rahmen eines tagesklinischen Aufenthaltes stattfinden, sodass alle relevanten Befunde wie z.B. die urodynamische Untersuchung rasch erhoben und schließlich ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept für jede Patientin erstellt werden kann.

Wir bieten sämtliche moderne konservative und chirurgische Therapiemöglichkeiten beginnend von physiotherapeutischem Beckenbodentraining, medikamentösen Therapieoptionen bis hin zur Einlage von TVT – „Harnröhrenbändchen“ oder verschiedenen Senkungsoperationen (inkl. neuesten Netz-Techniken).

Alleine in Österreich sind knapp 30% aller Frauen von Inkontinenz- und Senkungsbeschwerden betroffen. Das Problem ist multifaktoriell begründet und steigt mit zunehmender Lebenserwartung der Bevölkerung kontinuierlich an. Somit übertrifft die Anzahl der Patientinnen mit urogynäkologischen Beschwerden jene, die an Diabetes oder Bluthochdruck leiden. Trotzdem sind die Beckenorgane nach wie vor ein Tabuthema. In unserem Zentrum wollen wir uns in einer vertrauensvollen Atmosphäre für jede Patientin Zeit nehmen. Denn bei der richtigen Diagnosestellung kann heute in den allermeisten Fällen geholfen werden.



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

### ENDOMETRIOSE UND MYOME

Patientinnen mit Myomen (submukös, intramural, subserös):	285 / 308
Patientinnen mit Endometriose:	114 / 118

### „ALLGEMEINE“ GYNÄKOLOGIE

Adnexoperation:	787 / 741
Laparoskopische Hysterektomie:	304 / 252
vNOTES (transvaginale endoskop. OP):	8 / 33
Abdominale Hysterektomie:	74 / 69
Myomentfernung:	25 / 27

## Endometriose und Myome

Endometriose und Myome sind häufige, gutartige Erkrankungen, die etwa 25% aller Frauen im gebärfähigen Alter betreffen. Besonders bei Endometriose erfolgt die Diagnosestellung erst sehr spät, was zu einer psychosozialen Belastung führen kann. Unser Anliegen ist es, durch unser Therapieangebot eine hohe Zufriedenheit der Endometriose- und Myompatientinnen zu erreichen.

Die Behandlung wird dafür individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen angepasst, unabhängig davon, ob eine Operation, Hormonpräparate oder eine Kombination aus beiden Therapien gewählt wird. Operativ bieten wir neben Standardoperationen auch die Behandlung von tiefinfiltrierender Endometriose.

Unsere Endometrioseambulanz ermöglicht eine interdisziplinäre Behandlung – unser Team wird hierfür durch Chirurg\*innen, Urolog\*innen, Ernährungsmediziner\*innen und klinischen Psycholog\*innen ergänzt. Auch komplementärmedizinische Ansätze wie TCM oder der Kontakt zu Selbsthilfegruppen zur ganzheitlichen Betreuung der Patientinnen sind uns wichtig und kann angeboten werden.

Unser Ziel ist es, die patientenorientierte, kompetente Behandlung sowie die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Fachärzt\*innen auf diesem Niveau weiterzuführen.

## Dysplasie

Die Zahl der HPV-assoziierten Erkrankungen steigt weiterhin kontinuierlich an und betrifft vor allem Frauen im reproduktionsfähigen Alter. Deshalb gilt in Diagnose und Therapie: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig.“ Wir sehen uns in der Dysplasieambulanz als Partner\*innen der Fachärzt\*innen im niedergelassenen Bereich und bieten eine weiterführende Diagnostik im Sinne von Kolpo- bzw. Vulvoskopie, HPV-Diagnostik, Zervix und Vulva-Biopsie inkl. Vulva-Mapping etc. an. Vor allem bei minimalinvasiven therapeutischen Möglichkeiten gelangen uns in den

letzten Jahren österreichweit einzigartige Fortschritte, sodass wir die bekannte Schlingenexzision (LLETZ) noch unkomplizierter in lokaler Betäubung anbieten können. Weiters stehen etwa auch Verschorfung an der Zervix mit Trichloressigsäure sowie sämtliche Vulvaoperationen inkl. plastischer Rekonstruktionen zur Verfügung.

**[www.dysplasie.at](http://www.dysplasie.at)**



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

Thermoablation:	251 / 279
Kürettage mit/ohne Hysteroskopie:	1541 / 1580
Ambulante Hysteroskopien:	201 / 210
LLETZ in Vollnarkose:	181 / 154
LLETZ in Lokalanästhesie:	217 / 216

Anmeldung  
zur Voruntersuchung und zur Operation  
[www.gyn-linz.at](http://www.gyn-linz.at)

**+43 732 7897-23500**

## Tagesklinik Gynäkologie Linz

Die Tagesklinik Gynäkologie Linz ist ein „Kooperationsprojekt“ unserer gemeinsamen Abteilung und außerdem ein wahres Erfolgskonzept in der Verbesserung der Patientinnenbetreuung und Patientinnenzufriedenheit. In unserer Tagesklinik können wir Patientinnen beider Spitäler aufnehmen und mittlerweile zahlreiche Eingriffe im ambulant-chirurgischen Setting anbieten.

Die Patientinnen kommen um 7.00 Uhr zur Aufnahme, werden gleich in der Früh operiert und können bis spätestens 17.00 Uhr das Krankenhaus wieder verlassen. Die Voruntersuchung bzw. die Anmeldeformalitäten über unsere gynäkologische Ambulanz bleiben völlig unverändert. Wir bieten unseren Patientinnen bei entsprechender Indikation die Operation in der Tagesklinik an. Ein Eingriff mit einer stationären Aufnahme ist selbstverständlich immer möglich. Sollten Sie eine Operation Ihrer Patientinnen in der Tagesklinik Gynäkologie Linz nicht wünschen bzw. eine Aufnahme in einem bestimmten Haus vorschlagen, ersuchen wir Sie höflich dies auf der Zuweisung zu vermerken. Ihren Wünschen wird dann selbstverständlich Rechnung getragen.

Das Spektrum der Operationen reicht von diagnostischen und therapeutischen Hysteroskopien, über Kürettagen und Endometriumablationen bis hin zu Konisationen. Seit Anfang 2021 bieten wir – mit ausgezeichneten Erfahrungen – als erste Abteilung Österreichs eine ambulante Konisation in Lokalanästhesie an. Als weiteren tollen Fortschritt können wir unseren Patientinnen alle tagesklinischen Eingriffe in Sedo-Analgesie anbieten. Im Gegensatz zur Vollnarkose ermöglicht diese Schlafnarkose, ohne Notwendigkeit zur Beatmung, den Patientinnen eine deutlich raschere Aufwach- und Erholungsphase.



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

<b>Konisation gesamt:</b>	<b>398</b>	<b>370</b>
<b>davon in Lokalanästhesie:</b>	<b>217</b>	<b>216</b>
<b>Ambulante Hysteroskopien:</b>	<b>201</b>	<b>210</b>
<b>Diverse andere OPs (VIN Resektion, Kondylome etc.)</b>	<b>122</b>	<b>49</b>

# Operationen in Lokalanästhesie

Ein großes Thema sowie gleichzeitig eine große Erfolgsgeschichte in den letzten beiden Jahren an unserer Abteilung war die Einführung von Operationen in Lokalanästhesie.

## Konisation

Die Konisation, ein chirurgischer Eingriff, bei dem nach auffälliger Krebsvorsorge ein kegelförmiger Gewebereich aus dem Gebärmutterhals (Portio) – bevorzugt mit einer elektrischen Schlinge – entfernt wird, wurde bisher nur in Allgemeinnarkose durchgeführt.

Im Jahr 2021 konnten wir die Konisation in Lokalanästhesie an unserer Abteilung als Standard etablieren und sind hierbei Vorreiter in ganz Österreich. Bisher haben wir bereits über 250 Konisationen in Lokalanästhesie – unter ständiger Qualitätssicherung und wissenschaftlicher Begleitung – durchgeführt und ausgewertet (Stand Mai 2023). Die Ergebnisse sprechen hierbei für sich: Die Operation in Lokalanästhesie verläuft sehr schmerzarm (VAS-Schmerzskala 1,8 von 10) und erreichte bisher in 82,3% eine R0 Resektion (= restlose Entfernung veränderter Zellen). 96% aller Patientinnen würden den Eingriff erneut ohne Narkose durchführen lassen.

[www.konisation.at](http://www.konisation.at)

## Hysteroskopie

Die ambulante Hysteroskopie (= ambulante Gebärmutter Spiegelung), ein minimalinvasives Verfahren zur Untersuchung der Gebärmutterhöhle, kann gleichermaßen erfolgreich ohne Narkose angeboten werden. Dabei wird ein besonders dünnes Endoskop über die Vagina und den Gebärmutterhals eingeführt, um die Gebärmutterhöhle zu visualisieren. Dies ermöglicht die rasche und schmerzarme Diagnose von Erkrankungen wie Polypen, Myomen oder Verwachsungen. Während der ambulanten Hysteroskopie können auch Gewebeproben entnommen oder kleine operative Eingriffe, wie beispielsweise die Entfernung von Polypen, durchgeführt werden.

Durch das Entfallen der Allgemeinnarkose verringert sich das Risiko von Komplikationen sowie die Aufenthaltsdauer im Krankenhaus. Außerdem wird hiermit die Durchführung des Eingriffs bei Frauen, die aufgrund ihrer Vorerkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf- oder Atemwegserkrankungen) keine Vollnarkose erhalten dürfen, ermöglicht.

Wir sind stolz darauf, unseren Patientinnen nun eine noch bessere Versorgung und Behandlungsoptionen nach dem neuesten Stand anbieten zu können.



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

Geburten insgesamt:	1509 / 1624
Sectio-Rate:	34% / 32%
Episiotomie-Rate:	10% / 16%
Vakuum-Rate:	10% / 8%

Anmeldung zur Geburt  
[www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at)

# Geburtshilfe

Es liegt uns am Herzen, die bestmögliche Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe anzubieten. Aus diesem Grund sind unsere Geburtskapazitäten begrenzt und eine Entbindung in unserem Haus nur nach Voranmeldung möglich. Wir empfehlen eine möglichst frühzeitige Anmeldung über unsere Homepage oder telefonisch. In Zusammenarbeit mit der Kinderabteilung können Schwangere ab der 32. Schwangerschaftswoche bei uns entbinden. Unsere Geburtzimmer sind auf die Bedürfnisse der Frauen angepasst, bieten einen hohen Komfort und sind nach Feng Shui ausgestattet.

In unserer Ambulanz werden täglich geplante sowie akut notwendige Untersuchungen oder Verlaufskontrollen durchgeführt. Wir bieten auch „Zweitmeinungsuntersuchungen“ an, wenn Sie eine entsprechende Überweisung von einer Fachärztin oder einem Facharzt mitbringen.

In der heutigen Zeit ist es wichtig, dass Schwangere die Wahlfreiheit bezüglich des Geburtsmodus haben. Eine vaginale Geburt kann individuell gestaltet werden. Nach einer ausführlichen Aufklärung über alle möglichen Vor- und Nachteile ist es selbstverständlich auch möglich, einen Wunschkaiserschnitt an unserer Abteilung durchzuführen.

- 24h Präsenz eines gynäkologisch-geburtshilflichen Oberarztes / einer Oberärztin
- 24h Verfügbarkeit eines Kinderarztes / einer Kinderärztin
- Neonatologische Versorgung ab der 32. Schwangerschaftswoche
- Visiten von Kinderarzt/Kinderärztin vor der Geburt bei drohenden Frühgeburten
- Kinderärztliche Erstuntersuchung nach der Geburt inkl. Durchführung sämtlicher Screeninguntersuchungen und Spezialuntersuchungen
- Interdisziplinäre Fortbildungen und Fallbesprechungen
- Regelmäßige Teamtrainings aller Berufsgruppen
- Vollauserüstete Intensivstation für Mutter und Kind
- Interdisziplinäre Betreuung im Bedarfsfall
- Beste Kooperation mit dem Kepler Universitätsklinikum / Med Campus IV für seltene Verlegungen von Schwangeren in extrem frühen Schwangerschaftswochen

„Die Geburt ist eine der beeindruckendsten Erfahrungen im Leben einer Frau und eines Paares! Sicherheit sowie eine persönliche, professionelle und herzliche Betreuung sind uns daher besonders wichtig.“

Priv. Doz. OA Dr. Richard Mayer | Leitender Oberarzt  
Geburtshilfe BHB

[www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at)



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

<b>Spontangeburt:</b>	<b>996</b>	<b>*(7 0,70%)</b>	<b>1103</b>	<b>*(15 1,36%)</b>
<b>Sectiones:</b>	<b>513</b>	<b>*(9 1,75%)</b>	<b>521</b>	<b>*(14 2,69%)</b>

\*30-Tage ungeplante Wiederaufnahmen

# Incident Reporting System

## Einführung eines „Incident Reporting Systems“ (IRS) in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Einführung von prospektiven, strukturierten Datenerhebungsmodalitäten zur Erfassung von peri- und postoperativen Komplikationen sowie ungeplanten Wiederaufnahmen („Incidents“) wird unter anderem auch seitens der ESGO Qualitätsindikatoren (Advanced [Stage III-IV] Ovarian Cancer Surgery Quality Indicators QI 10) empfohlen. Wir haben ab dem 1.1.2015 ein Instrument zur prospektiven Erfassung von oben angeführten Incidents an unserer Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, KH BHB und BHS Linz, eingeführt.

Folgende Incidents konnten anhand des ICR Systems gemeldet werden:

- Revision im Operationssaal, ungeplante Wiederaufnahme innerhalb 4 Wochen nach Entlassung („unplanned re-admission“)
- Wundheilungsstörung mit VAC-Anlage
- andere, schwere intra- oder postoperative Komplikationen (Perforation, Blasen-, Darm-, Ureter-, Gefäßverletzungen, etc....)
- ungeplanter Transfer auf Intensivstation
- ISK (Selbstkatheterismus)/Dauerkatheter mehr als 7 Tage nach OP erforderlich
- revisionspflichtige Mesh-Arrosion

In den letzten Jahren haben wir uns auf die Rate von ungeplanten Wiederaufnahmen fokussiert. Laut wissenschaftlichen Publikationen ist diese Zahl die am besten objektivierbare Kennziffer. Wir haben eine Unterscheidung in ungeplante Wiederaufnahmen nach vaginaler Geburt/Sectio getroffen. Mit unseren Daten liegen wir genau in der berichteten Spannbreite der wissenschaftlichen Arbeiten. Die anderen berichteten Incidents führten oft zu „Morbidity-Mortality“ Konferenzen oder Einzelfallanalysen. Aufgrund von EDV-technischen Adaptionen sind wir sicher, eine nahezu lückenlose Dokumentation zu gewährleisten.



## LEISTUNGSZAHLEN 2023/2024

Ersttrimesterscreening: 616 / 662

Organscreening: 1098 / 1069

Anmeldung zur Voruntersuchung

**+43 732 7897-23500**

# Pränataldiagnostik

Unser Angebot dient als Ergänzung der Schwangerenbetreuung durch die niedergelassenen Fachärzt\*innen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at). Die Untersuchungen werden nur von ÖGUM- und FMF-zertifizierten Ärzt\*innen durchgeführt.

## Ersttrimesterscreening

Diese Untersuchung wird in der 12.–14. Woche durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt sind bereits alle Organe des Babys ausgebildet, sodass im Rahmen dieses frühen Ultraschalls eine erste Beurteilung der kindlichen Organe erfolgt.

Im Weiteren kann durch Messung der kindlichen Nackenfalte, die Bestimmung zweier Plazentaprodukte im mütterlichen Blut und dem Heranziehen einiger Anamnese Faktoren („Combined Test“) das individuelle Risiko für häufige Chromosomenstörungen, wie z. B. Trisomie 21 (Down-Syndrom), bestimmt werden. Bei einem erhöhten Risiko kann eine weiterführende Diagnostik (z. B. Fruchtwasseruntersuchung, nicht-invasiver Pränataltest...) sinnvoll sein.

## Präeklampsie-Screening

Die Präeklampsie, auch bekannt als „Schwangerschaftsvergiftung“, ist eine Erkrankung, die bei 2–5 % aller Schwangeren im Verlauf der Schwangerschaft auftritt. Sie ist u. a. durch Symptome wie Bluthoch-

”

*„Durch die von uns angebotenen pränataldiagnostischen Zusatzuntersuchungen geben wir den werdenden Eltern die Möglichkeit, schon früh viel über ihr Kind zu erfahren. In den allermeisten Fällen trägt dies zur Beruhigung und Minimierung von Ängsten bei. Bei Auffälligkeiten nehmen wir uns Zeit für eine ausführliche Beratung, planen gemeinsam mit der Schwangeren die weitere Betreuung bis zur Geburt oder stellen persönlich den Kontakt zu weiteren Spezialist\*innen her.“*

OÄ Dr. Christiane Braumann, IBCLC |  
Leitung Pränatalambulanz

“

druck, Protein im Harn und vermehrte Wassereinlagerungen gekennzeichnet und kann für Mutter und Kind lebensbedrohlich sein.

Durch das Präeklampsie-Screening in der 11.–13. SSW kann die Wahrscheinlichkeit abgeschätzt werden, mit der diese Problematik eintritt. Wird ein erhöhtes Risiko festgestellt, kann durch die Gabe von niedrigdosiertem Aspirin mit Beginn vor der 16. SSW das Risiko für das Auftreten dieser Erkrankung deutlich gesenkt werden.

## **Organscreening**

Die 21.–23. Schwangerschaftswoche ist ideal für eine umfassende Organdiagnostik beim Baby. Besonderes Augenmerk liegt auf der genauen Beurteilung des Gehirns, des Gesichtes, der Wirbelsäule, des Brustkorbes mit Herz und Lunge, der gesamten Bauchorgane und des Skeletts. Eine frühzeitige Erkennung von Fehlbildungen oder Erkrankungen ist wichtig für eine optimale Betreuung der weiteren Schwangerschaft und der Geburt.

Im Weiteren übernehmen wir die Überwachung und engmaschige Betreuung von Risikoschwangerschaften in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen

Fachärzt\*innen, um Komplikationen frühzeitig erkennen und behandeln zu können und somit das Wohlbefinden von Mutter und Kind zu gewährleisten.





**Redaktion**

Ass. Dr.<sup>in</sup> Hanna Wintersteller-Fickert  
Ass. Dr.<sup>in</sup> Magdalena Patzak  
Ass. Dr.<sup>in</sup> Sarah Resch